

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	21
I. Untersuchungsgegenstand	21
II. Gang der Untersuchung	23

Kapitel 1

Bekämpfung des Menschenhandels in die Zwangsarbeit als supranationales Problem	24
-------------------------------------------------------------------------------------------	----

A. Historische Entwicklung des Kampfes gegen Menschenhandel	24
I. Sklaverei und Sklavenhandel	25
1. Konzept der „legalen Sklaverei“	25
2. Niedergang der „legalen Sklaverei“	26
3. Weiterentwicklung des Sklavereibegriffs	27
II. Frauenhandel	29
1. Abkommen gegen den Mädchenhandel von 1904 und Internationales Übereinkommen zum Mädchenhandel von 1910	30
2. Internationale Übereinkunft zum Frauen- und Kinderhandel von 1921 ..	31
3. Internationale Konvention zum Handel mit volljährigen Frauen von 1933	32
4. Kritische Bewertung	32
III. Fazit	33
B. Definition des modernen Menschenhandels	33
I. Definitionsbildung	34
1. Definition des Palermo-Protokolls	34
a) Regelungstendenzen im internationalen Recht vor dem Palermo- Protokoll	34
aa) UN-Konvention zum Menschenhandel von 1949	34
bb) CEDAW von 1979	35
cc) UN-Kinderrechtskonvention von 1989	35
dd) Fakultativprotokoll zur UN-Kinderrechtskonvention von 2000 ..	36
ee) Stellungnahme	37
b) Regelungsstruktur der Definition des Palermo-Protokolls	37
c) Diskussion und Kritik	38
aa) Präzisierung des Menschenhandelsbegriffs – Kritische Betrach- tung	39

bb) Erweiterung des Menschenhandelsbegriffs – Kritische Betrachtung	40
2. Stellungnahme	42
II. Abgrenzung und Verhältnis zu anderen Handlungsformen	42
1. Sklaverei	43
2. Schleusung	44
3. Stellungnahme	45
C. Menschenhandel in die Zwangsarbeit	45
I. Formen des Menschenhandels in die Zwangsarbeit	46
II. Ursachen des Menschenhandels in die Zwangsarbeit	48
1. Gründe aus der Sphäre des Herkunftslandes und der Opfer	48
a) Politische Gründe	48
b) Wirtschaftliche Gründe	49
c) Gesellschaftliche und soziale Gründe	50
2. Gründe aus der Sphäre des Ziellandes und der Menschenhändler	51
a) Migrationspolitische Gründe	51
b) Finanzielle Gründe	52
3. Fazit	52
D. Menschenrechtlicher Ansatz zur Bekämpfung des Menschenhandels	53
I. Überblick über sonstige Ansätze zur Bekämpfung des Menschenhandels ..	53
1. Strafrechtlicher Ansatz	53
2. Migrationsansätze	54
3. Gender-spezifischer Ansatz	54
4. Kritik und Fazit	55
II. Menschenrechtlicher Ansatz	55
1. Menschenhandel als Menschenrechtsverletzung	56
a) Analyserahmen: Menschenrechtsverletzungen	57
aa) Menschenrechtsverletzungen in der Phase vor dem Menschenhandel	57
bb) Menschenrechtsverletzungen in der Phase während des Menschenhandels	58
cc) Menschenrechtsverletzungen in der Phase nach dem Menschenhandel	58
b) Handlungsrahmen: Rechtsfolgen	59
aa) Verpflichtung zum Verbot von Menschenhandel	59
bb) Verpflichtung zur Ermittlung, Strafverfolgung und Bestrafung von Menschenhändlern	60
cc) Verpflichtung zum Schutz der Menschenhandelsoffer	60
dd) Verpflichtung zur Befassung mit den Ursachen des Menschenhandels	61

ee) Bewertung	62
2. Menschenhandelsbekämpfung als Menschenrechtsverletzung	62
3. Bewertung	63
E. Bewertung und Fazit	64

Kapitel 2

Vorgaben zum Aufenthaltsrecht von Menschenhandelsopfern in völker- und europarechtlichen Rechtsakten	66
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------

A. Aufenthalt von Fremden	66
I. Grundlagen zum Aufenthalt	67
1. Grundsatz des Erlaubnisvorbehalts des Aufenthalts Fremder	67
2. Gründe der Aufenthaltsgewährung	67
3. Legaler Aufenthalt eines Fremden	68
4. Illegaler Aufenthalt eines Fremden	68
II. Aufenthalt von Fremden nach Völkerrecht	69
1. Völkerrechtliches Fremdenrecht	69
a) Einreise von Fremden	69
b) Rechtsstellung von Fremden	70
c) Ausweisung von Fremden	70
2. Flüchtlingsrecht	71
a) Flüchtlingsbegriff	71
b) Recht zur Asylgewährung	71
c) Grundsatz des <i>Refoulement</i> -Verbots	72
III. Aufenthalt von Drittstaatsangehörigen im Europarecht	72
1. Kompetenz der Europäischen Gemeinschaft bei Asyl- und Einwande- rungsfragen	73
2. Einwanderungsrecht	73
3. Asyl- und Flüchtlingsrecht	73
a) Antragstellerstatus	74
b) Flüchtlingsstatus	74
c) Subsidiärer Schutzstatus	75
d) Vorübergehender Schutzstatus	75
IV. Fazit	75
B. Vorgaben der Vereinten Nationen zum Aufenthalt von Menschenhandels- opfern	76
I. Die Vereinten Nationen und die menschenrechtliche Diskussion zum Auf- enthalt	76
1. Menschenrechtlicher Ansatz in der Menschenhandelspolitik der Ver- einten Nationen	76

a) UN-Menschenrechtsverträge	76
b) UN-Weltkonferenzen	77
c) Erklärungen und Resolutionen der Generalversammlung	79
d) Hoher Kommissar für Menschenrechte	79
2. Die Diskussion um den Aufenthalt von Menschenhandelsopfern	80
a) Resolutionen der Generalversammlung	80
b) Hoher Kommissar für Menschenrechte	81
3. Fazit	82
II. Vorgaben des Palermo-Protokolls zum Aufenthalt von Menschenhandels- opfern	82
1. Anwendungsbereich	83
2. Aufenthaltsbestimmungen	83
3. Verbindlichkeit der Aufenthaltsbestimmungen	84
4. Bewertung und Fazit	84
C. Vorgaben des Europarats zum Aufenthalt von Menschenhandelsopfern ...	85
I. Der Europarat und die menschenrechtliche Diskussion zum Aufenthalt ...	85
1. Menschenrechtlicher Ansatz in der Menschenhandelspolitik des Europa- rats	85
a) Parlamentarische Versammlung	86
b) Ministerkomitee	86
2. Diskussion um den Aufenthalt von Menschenhandelsopfern	87
a) Parlamentarische Versammlung	87
b) Ministerkomitee	88
3. Fazit	88
II. Vorgaben der Menschenhandelskonvention zum Aufenthalt	89
1. Anwendungsbereich	89
2. Aufenthaltsbestimmungen	90
a) Identifikationsprozess	90
b) Erholungs- und Bedenkzeit	90
c) Aufenthaltstitel	91
d) Kinder	91
3. Verbindlichkeit der Aufenthaltsbestimmungen	92
a) Identifikationsprozess	92
b) Erholungs- und Bedenkzeit	93
c) Aufenthaltstitel	95
d) Kinder	96
aa) Abschiebungsverbot	96
bb) Aufenthaltstitel	97
4. Bewertung und Fazit	98
a) Identifikationsprozess	98

b) Erholungs- und Bedenkzeit	99
c) Aufenthaltstitel	100
d) Kinder	101
e) Fazit	102
D. Europarechtliche Vorgaben zum Aufenthalt von Menschenhandelsopfern ..	102
I. Die Europäische Union und die menschenrechtliche Diskussion zum Aufenthalt	102
1. Menschenrechtlicher Ansatz in der Menschenhandelspolitik der Europäischen Union	103
a) Primärrecht der Europäischen Union	103
b) Europäisches Parlament	105
c) Europäische Kommission	105
aa) Mitteilungen der Europäischen Kommission zum Menschenhandel	105
bb) Empfehlungen der EU-Sachverständigengruppe Menschenhandel	106
d) Rat der Europäischen Union	107
2. Diskussion um den Aufenthalt von Menschenhandelsopfern	108
a) Europäisches Parlament	108
b) Europäische Kommission	110
aa) Mitteilungen und Beschlüsse der Kommission	110
bb) Empfehlungen der Sachverständigengruppe Menschenhandel ..	111
c) Rat der Europäischen Union	112
3. Fazit	112
II. Vorgaben der Menschenhandelsrichtlinie 2004/81/EG zum Aufenthalt ...	113
1. Anwendungsbereich	114
2. Aufenthaltsbestimmungen	114
a) Bedenkzeit	115
b) Aufenthaltstitel	115
c) Kinder	117
d) Familienangehörige	117
3. Verbindlichkeit der Aufenthaltsbestimmungen	118
a) Bedenkzeit	118
b) Aufenthaltstitel	120
c) Kinder	121
4. Bewertung und Fazit	121
a) Bedenkzeit	122
b) Aufenthaltstitel	122
c) Fazit	123
III. Vorgaben der Qualifikationsrichtlinie 2004/83/EG zum Aufenthalt	124
1. Begrenzung der Diskussion auf aufenthaltsrechtliche Rechtsfolgen ...	124

2. Anwendungsbereich	125
3. Aufenthaltsbestimmungen bei der Flüchtlingseigenschaft	125
a) Aufenthaltstitel	126
b) Familienangehörige	127
c) Kinder	128
4. Aufenthaltsbestimmungen bei subsidiärem Schutzstatus	128
a) Aufenthaltstitel	129
b) Familienangehörige	129
c) Kinder	130
5. Verbindlichkeit der Aufenthaltsbestimmungen	130
a) Aufenthaltstitel bei Flüchtlingseigenschaft	130
b) Aufenthaltstitel bei subsidiärem Schutzstatus	131
c) Familienangehörige	131
d) Kinder	131
6. Bewertung und Fazit	132
a) Aufenthaltstitel bei Flüchtlingseigenschaft und subsidiärem Schutzstatus	132
b) Familienangehörige	133
c) Kinder	134
d) Fazit	135
IV. Vorgaben der Verfahrensrichtlinie 2005/85/EG zum Aufenthalt während des Zu- und Aberkennungsverfahrens	135
1. Anwendungsbereich	136
2. Aufenthaltsbestimmungen	137
a) Aufenthalt im erstinstanzlichen Verfahren	137
b) Aufenthalt im Rechtsbehelfsverfahren	137
3. Verbindlichkeit der Aufenthaltsbestimmungen	138
a) Aufenthalt im erstinstanzlichen Verfahren	138
b) Aufenthalt im Rechtsbehelfsverfahren	139
4. Bewertung und Fazit	139
E. Vergleich und Bewertung der Vorgaben zum Aufenthalt	141
I. Anwendungsbereich	141
II. Aufenthaltsbestimmungen	143
1. Voraussetzungen der Aufenthaltsgewährung	143
2. Dauer des Aufenthalts	145
3. Vorzeitige Beendigung des Aufenthalts	147
4. Kinder	148
5. Familienangehörige	149
III. Verbindlichkeit der Aufenthaltsbestimmungen	149
IV. Fazit	150

Kapitel 3

**Abschiebungsschutz aus Menschenrechten
zugunsten von Menschenhandelsopfern**

	151
A. Das Prinzip des <i>Refoulement</i>-Verbots	152
I. Rechtsquellen des <i>Refoulement</i> -Verbots	152
II. Rechtsfolge des <i>Refoulement</i> -Verbots	153
B. Abschiebungsschutz aus Art. 3 EMRK	153
I. Gefahr von Folter oder unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung	154
1. Folter, unmenschliche oder erniedrigende Behandlung	154
a) Körperliche Gewalt	156
b) Seelische Gewalt	158
c) Sexuelle Gewalt	160
d) Diskriminierung	161
e) Verwehrung von medizinischer Behandlung	164
f) Kein staatlicher Schutz bei Misshandlung durch Private	169
g) Fazit	170
2. Konkrete Gefahr der Folter oder der unmenschlichen oder erniedrigenden Behandlung	170
a) Risikoprognose der Misshandlungsgefahr	171
aa) Risikoprognose für erstmaligen Menschenhandel	171
bb) Risikoprognose für erneuten Menschenhandel	173
cc) Risikoprognose für private Vergeltungsmaßnahmen	175
dd) Risikoprognose für Diskriminierung	176
ee) Risikoprognose für fehlenden staatlichen Schutz	177
b) Darlegungs- und Beweislast	179
c) Fazit	182
II. Keine inländische Schutzalternative	183
1. Sicherheit vor Misshandlung	183
2. Zumutbarkeit	184
3. Fazit	185
III. Ausschlussgründe der Qualifikationsrichtlinie 2004/83/EG	186
IV. Zusammenfassung und Bewertung	186
C. Abschiebungsschutz aus Art. 8 EMRK	187
I. Gefahr des Eingriffs in das Recht auf Achtung des Privatlebens	189
1. Eingriff in das Recht auf Achtung des Privatlebens	189
a) Eingriff in das Recht auf körperliche und seelische Integrität	190
aa) Körperliche, seelische sowie sexuelle Gewalt und Diskriminierung	190
bb) Verwehrung von medizinischer Behandlung	191

b) Eingriff in das Recht auf persönliche Entwicklung und soziale Beziehungen	192
c) Kein staatlicher Schutz bei Eingriffen durch Private	193
d) Fazit	194
2. Konkrete Gefahr des Eingriffs	194
II. Rechtfertigung des Eingriffs	194
1. Grenz- und Immigrationskontrolle	195
a) Illegale Einreise und illegaler Aufenthalt	196
b) Zeitweilige Legalisierung des Aufenthalts	197
2. Verbrechensbekämpfung	198
III. Zusammenfassung und Bewertung	199
D. Abschiebungsschutz aus Art. 33 GFK	201
I. Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe	203
1. Kriterien zur Bestimmung einer sozialen Gruppe	203
a) Ansatz der unveräußerlichen Merkmale	205
b) Ansatz der sozialen Wahrnehmung	205
c) Alternativer Ansatz des UNHCR	205
d) Kumulativer Ansatz in der Qualifikationsrichtlinie	206
e) Stellungnahme	206
2. Weibliche Opfer von Menschenhandel als soziale Gruppe	208
a) Frauen als soziale Gruppe	208
b) Spezielle Gruppen von Frauen als soziale Gruppen	209
c) Stellungnahme	209
3. Kindliche Opfer von Menschenhandel als soziale Gruppe	210
a) Kinder als soziale Gruppe	211
b) Spezielle Gruppen von Kindern als soziale Gruppe	211
c) Familie als soziale Gruppe	211
d) Stellungnahme	211
4. Männliche Opfer von Menschenhandel als soziale Gruppe	212
5. Ehemalige Menschenhandelsopfer als soziale Gruppe	212
6. Bewertung und Fazit	213
II. Begründete Furcht vor Verfolgung	214
1. Verfolgung von Menschenhandelsopfern	214
a) Körperliche, seelische und sexuelle Gewalt	217
b) Diskriminierung	218
c) Verwehrung von medizinischer Behandlung	220
d) Kein staatlicher Schutz bei Verfolgung durch Private	221
e) Fazit	221
2. Begründete Furcht vor Verfolgung	222
a) Risikoprognose der Verfolgungsgefahr	222

b) Darlegungs- und Beweislast	225
c) Fazit	226
III. Furcht vor Verfolgung wegen der Zugehörigkeit zu einer sozialen Gruppe	226
1. Subjektive Verknüpfung aus der Verfolgerperspektive	227
2. Objektive Verknüpfung aus der Verfolgtenperspektive	228
3. Stellungnahme	228
IV. Keine inländische Schutzalternative	229
1. Sicherheit vor Verfolgung	230
2. Zumutbarkeit	230
3. Fazit	231
V. Ausschlussgründe	232
VI. Zusammenfassung und Bewertung	232
E. Vergleich und Bewertung	234
I. Schädigung	234
1. Körperliche, seelische und sexuelle Gewalt	235
2. Diskriminierung	235
3. Verwehrung von medizinischer Behandlung	236
4. Aufgabe sozialer Beziehungen	237
5. Schädigung durch private Akteure	237
II. Wahrscheinlichkeit der Schädigung	237
1. Risikoprognose	238
2. Beweislast	238
III. Beschränkungen des Abschiebungsschutzes	239
IV. Fazit	240
Schlussbetrachtungen	241
Literaturverzeichnis	244
Stichwortverzeichnis	261